20 Jahre VW Phaeton – (Weit) Unterschätzt

Ein immer wieder unter Automobilisten diskutiertes Thema sind die auf dem Markt unterschätzten Modelle. Beispiele dafür sind aus den 1980-/90er-Jahren u.a. der Ford Scorpio oder der VW Corrado, deren Verkaufszahlen – absolut und im Vergleich zum Wettbewerb – keineswegs ihre Qualitäten widerspiegeln. Das beste Beispiel aus den 2000ern ist für mich der VW Phaeton, der bei Komfort, Qualität und Design der Konkurrenz von Audi, BMW und Mercedes ebenbürtig war. Nicht aber beim Image und Prestige – und daran letztlich auch scheiterte. In unserer Status-getriebenen Gesellschaft ist es halt doch ein Unterschied, ob man mit einem Premium-Modell oder „nur“ einem VW vorfährt. Unabhängig davon hat sich der Phaeton zum 20. Jubiläum auf jeden Fall eine Würdigung verdient.

Vorstandschef Piech wollte VW um die Jahrtausendwende höher positionieren. Die Hauptrolle bei diesem Plan spielte neben dem ebenfalls 2002 präsentierten SUV Touareg der Phaeton. Eine 5,06 Meter lange Luxus-Limousine, der man zwar optisch die Verwandtschaft zum Passat ansah, die aber bei den Motoren in einer ganz anderen Liga spielte: Gerade der 12-Zylinder mit 6 Litern und 420 PS oder der 313 PS starke Zehnzylinder-Diesel sendeten eindeutige Signale nach Ingolstadt, München und Stuttgart. Ausrufezeichen setzten zudem die Langversion mit ihren 5,18 Metern, hochwertige Materialien im Innenraum sowie zahlreiche Hightech-Features wie die serienmäßige Luftfederung samt adaptiver Dämpfer, modernste Assistenzsysteme und Allradantrieb. Zweifellos Top-Argumente!

- ➔ Der Phaeton hatte es von Anfang an schwer: Über den aus der griechischen Mythologie stammenden Namen wurden Witze gerissen, die nahezu komplett in Handarbeit erfolgende Fertigung in der extra gebauten Gläsernen Manufaktur in Dresden stieß auf Zweifel, und über allem stand die Frage, ob ein Massenhersteller wie VW tatsächlich eine Luxus-Limousine im Produkt-Portfolio braucht? Unter diesen Umständen konnte der liebevoll gemachte Phaeton kaum ein Erfolg werden, obwohl er sich in Vergleichstests mit A8, 7er-Reihe und S-Klasse auf Augenhöhe bewegte und mit vier Modellpflegemaßnahmen zwischen 2007 und 2014 weiter entwickelt wurde. Fazit: Der Phaeton war ein überaus eindrucksvolles Statement von VW.

Bildquelle: Volkswagen